

<b>FREITAG, 16.11.2018</b>	
9:00 – 12:00	NACHWUCHSSCHOOL
Ab 11:00	ÖFFNUNG DES TAGUNGSBÜROS
12:00 – 12:30	PAUSE
12:30 – 14:00	<p><b>ARBEITSGRUPPE I</b></p> <p><b>„MEHRSPRACHIGE KINDERGARTENKINDER – ENTWICKLUNG, DIAGNOSTIK UND FÖRDERUNG“</b></p> <p>MODERATION: STEFFI SACHSE</p> <p>VORTRAGENDE:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BEYHAN ERTANIR ET AL.</li> <li>- TAMARA LAUTENSCHLÄGER ET AL.</li> <li>- FRANZISKA EGERT ET AL.</li> </ul>
	<p><b>EINZELBEITRÄGE „INKLUSION UND TEILHABE“</b></p> <p>STEPHAN SALLAT Inklusion und interdisziplinäre Kooperation an den Schnittstellen von sprachlicher Bildung, Sprachförderung und Sprachtherapie</p> <p>SANDRA NEUMANN Die kommunikative Partizipation [Teilhabe] von Kindern mit Aussprachestörung im Vorschulalter - Untersuchung anhand des FOCUS©-G</p> <p>BARBARA STUMPER, HENRIK WITTEK, ANGELA PLÜMER Umsetzung der ICF-CY in der stationären und teilstationären Behandlung von komplexen Sprachstörungen in Niedersachsen</p>
14:00 – 14:15	PAUSE
14:15 – 15:45	<p><b>EINZELBEITRÄGE „GRAMMATIK I“</b></p> <p>THOMAS GÜNTHER, JÜRGEN CHOLEWA Online-Verarbeitung von grammatischem Genus im Sprachverständnis</p> <p>BARBARA STUMPER, HERMANN MÖDDEN Genus-Sicherheit bei sechsjährigen Kindern mit und ohne spezifischer Sprachstörung</p> <p>CHARLEEN LIST ET AL. Der Vergleich zweier Spracherwerbsmodelle zu Verben bei deutschen und englischen Kindern mit und ohne Sprachentwicklungsstörung (Abstract S.23 f.)</p>
	<p><b>EINZELBEITRÄGE „FRÜHE SPRACHENTWICKLUNG UND SPRACHENTWICKLUNGSVERZÖGERUNGEN“</b></p> <p>SIGRUN LANG, KLAUS WILLMES, ANNETTE FOX-BOYER Prälexikalische und frühe lexikalische Entwicklung: Zusammenhänge und beeinflussende Faktoren</p> <p>CARINA LÜKE ET AL. Kinder mit Sprachentwicklungsverzögerungen und ihre sprachlichen Fähigkeiten im Vorschulalter</p> <p>KATRIN NEUMANN ET AL. Frühintervention bei Late Talkers? Welche? Wer? Wann?</p>
15:45 – 16:45	PAUSE
16:45 – 17:15	OFFIZIELLE BEGRÜßUNG
17:15 – 18:15	<p><b>KEYNOTE I - YVAN ROSE</b> Improving research methods on speech disorders through CHILDES and PhonBank</p>
Ab 19:00	SOCIAL DINNER IN DER LOKALMANUFAKTUR

<b>SAMSTAG, 17.11.2018</b>			
9:00 – 10:00	<b>KEYNOTE II - UTE RITTERFELD</b> Präventions-Menü: Beispiele aus der Dortmunder Forschungsküche		
10:00 – 10:15	PAUSE		
10:15 – 11:30	<p><b>ARBEITSGRUPPE II</b></p> <p><b>„TERMINOLOGIE UND DEFINITION VON SPRACHENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN“</b></p> <p>MODERATION: CHRISTINA KAUSCHKE UND SUSANNE VOGT</p> <p>VORTRAGENDE: - CHRISTINA KAUSCHKE, SUSANNE VOGT - ANDREA DOHMEN - ANJA BLECHSCHMIDT</p>	<p><b>EINZELBEITRÄGE</b></p> <p><b>„MEHRSPRACHIGKEIT“</b></p> <p>STEPHANIE RUPP, ROSEMARIE TRACY, STEFFI SACHSE Wortschatzarbeit bei sukzessiv deutschlernenden Kindern im Elementarbereich – Welchen Einfluss haben die Intensität der Behandlung und die Methodenwahl? Eine empirische Studie</p> <p>BIRGIT EHL, GUNNAR BRUNS, MICHAEL GROSCHKE Mehrsprachigkeit in der Wortschatzdiagnostik - Einzelsprachliche versus konzeptuelle Testung</p> <p>ELIZABETH STADTMILLER ET AL. Fehlermuster in Satzwiederholungstests bei russisch-deutschen Fünfjährigen</p>	<p><b>EINZELBEITRÄGE</b></p> <p><b>„ENTWICKLUNG SCHULBEZOGENER FÄHIGKEITEN“</b></p> <p>JANA HOYER, HELENA LÜDEKE, PETRA KORNTHEUER Schriftsprachkenntnisse und frühes Schreiben bei Vorschulkindern – eine Pilotstudie</p> <p>ALEXANDER RÖHM ET AL. Zusammenhänge zwischen Sprache, Arbeitsgedächtnis und mathematischen Basiskompetenzen im Vorschulalter: Eine längsschnittliche Analyse</p> <p>NURIT VIESEL-NORDMEYER, MICHAEL SCHURIG, UTE RITTERFELD Welche Auswirkungen zeigen sprachliche Disparitäten im Vorschulbereich auf die mathematische und sprachliche Kompetenzentwicklung im Grundschulalter?</p>
11:30 – 12:00	ERÖFFNUNG POSTERSESSION		
12:00 – 13:00	PAUSE MIT MITTAGESSEN UND POSTERSESSION		
13:00 – 14:30	MITGLIEDERVERSAMMLUNG GISKID		
14:30 – 15:30	<b>KEYNOTE III - CHRISTINA KAUSCHKE</b> Worterverb und Wortverarbeitung im Entwicklungsverlauf		
15:30 – 16:00	PAUSE		

16:00 – 17:15	<p><b>EINZELBEITRÄGE „KITA“</b></p> <p>BARBARA HÄNEL-FAULHABER, MAREN SCHÜLER Einführung gebärdenge-stützter Alltagskommunikation für alle Kinder an inklusiven Kitas: Erste Ergebnisse zum Sprachverhalten in Abhängigkeit von Lernvoraussetzungen</p> <p>VERENA DEDERER, CLAUDIA WIRTS, FRANZISKA EGERT Sprachliche Unterstützung im Krippen-Alltag während Bilderbuchsituationen</p> <p>STEPHANIE KURTENBACH, INES BOSE, KATI HANNKEN-ILLJES Argumentative Fähigkeiten von Vorschulkindern – Eine korpusbasierte Analyse</p>	<p><b>EINZELBEITRÄGE „GRAMMATIK II“</b></p> <p>MAJA STEGENWALLNER-SCHÜTZ ET AL. Wenn die Mehrzahl hilfreich ist: Wie Pluralmarkierungen Kindern mit Grammatikstörungen beim Verständnis nicht-kanonischer Sätze helfen</p> <p>KATRIN THELEN "Den Hund schubst das Schwein". Satzverarbeitung bei Kindern mit spezifischer Sprachentwicklungsstörung (SSES) und bei Kindern mit unauffälligem Spracherwerb unter Berücksichtigung syntaktischer, semantischer und morphologischer Cues</p> <p>EVA WIMMER, MARTINA PENKE Können Kinder und Jugendliche mit Down-Syndrom komplexe Sätze verstehen?</p>	<p><b>EINZELBEITRÄGE „MESSUNG UND AUSWIRKUNGEN SPRACHLICHER BEEINTRÄCHTIGUNGEN“</b></p> <p>CARINA DENISE KRAUSE ET AL. Vom psycholinguistischen Modell zur Testbatterie – das Leipziger Sprachinstrumentarium-Jugend (LSI.J)</p> <p>ANJA K. THEISEL, MARKUS SPREER, CHRISTIAN W. GLÜCK Absinken des IQ im Verlaufe der Grundschulzeit bei Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf Sprache</p> <p>ANNETTE FOX-BOYER ET AL. Auswirkungen von Types (Art) und Token (N) phonologischer Prozesse auf die Verständlichkeit von Kindern mit Aussprachestörungen</p>
17:15 – 17:30	PAUSE		
17:30 – 18:45	<p><b>EINZELBEITRÄGE „SEMANTIK-LEXIKON UND DOWN SYNDROM“</b></p> <p>KARIN HEIN, ELISABETH BECKERMANN, CHRISTINA KAUSCHKE Verarbeitung von Wortformen im normalen und gestörten Spracherwerb</p> <p>BERNADETTE WITECY, MARTINA PENKE Semantisch-lexikalische Fähigkeiten im Down-Syndrom</p> <p>FALKO DITTMANN ET AL. Entwicklung eines Kodierschemas zur Erfassung der Interaktionsqualität zwischen Eltern und Kindern mit globaler Entwicklungsstörung</p>	<p><b>EINZELBEITRÄGE „GRAMMATIK III (MEHRSPRACHIGKEIT)“</b></p> <p>CHRISTINA HAUPT, HENRIKE ALBERT, JULIA SCHNEEWIND-LANDOWSKY Sprachauffälligkeiten sukzessiv zweisprachiger Kinder – Vergleich der Outcomes des Alberta Language and Development Questionnaires (ALDeQ) zu gegenwärtigen Diagnostikverfahren im deutschsprachigen Raum</p> <p>KÜBRA GÖKGÖZ, ANNEGRET KLASSERT, NATALIA GAGARINA Kasuserwerb in der Erstsprache Türkisch: Implikationen für die Testung der Herkunftssprache bilingualer Kinder</p> <p>ELIZABETH STADTMILLER, KATRIN LINDNER Analyse der Satz wiederholung und Satzproduktion russisch-deutscher Kinder von 4 bis 5 Jahren: Eine Longitudinalstudie</p>	
19:00	ABSCHLUSS DER TAGUNG		